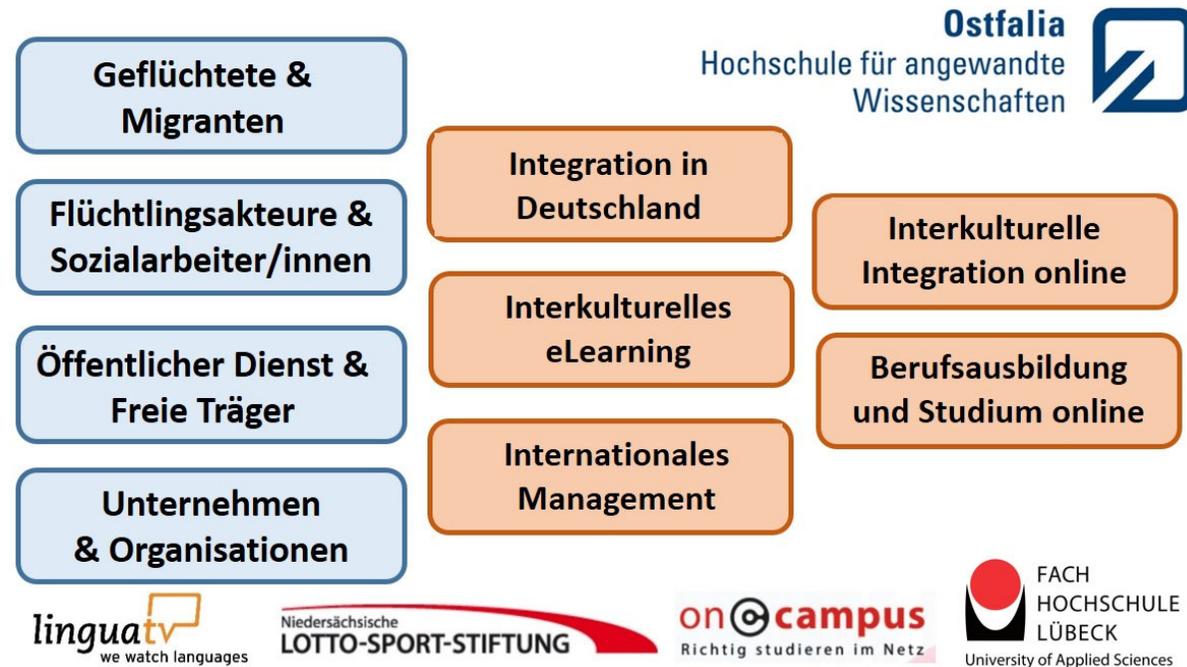


„Interkulturelle Integration via eLearning“



unter der Leitung von Prof. Dr. Markus Launer
mit Dr. Noémie Hermeking, Dr. Anne-Kathrin Auer, Pari Niemann, Katrin Gildner,
Bachir Yzidi und Joachim Delekat

Gliederung

1. Unser Programm
 - 1.1 Programmüberblick
 - 1.2 Unsere Zertifikatslehrgänge
 - 1.3 Bericht vom Sommersemester 2016
 - 1.4 Weiterbildungsangebot für das Wintersemester 2016
 - 1.5 Unsere Organisation

2. Weiterbildungsinhalte zur „Interkulturelle Integration“
 - 2.1 Interkulturelles Lernen
 - 2.2 Integration in Staat und Unternehmen
 - 2.3 Integration in die Gesellschaft
 - 2.3 Internationale Unternehmen
 - 2.4 Länderreferate

3. Lehrplan im Detail

4. Die Dozenten



1. Unser Programm

1.1 Programmüberblick



Unser Programm „Interkulturelle Integration“

- Das Weiterbildungsprogramm „Interkulturelle Integration“ wurde im Februar von Prof. Dr. Markus Launer von der Ostfalia Hochschule gestartet.
- Unterstützt wird das Programm von der Niedersächsischen Lotto Sport Stiftung (Hannover) und der Oncampus GmbH der Hochschule Lübeck.
- Primäres Ziel ist es, Menschen in Deutschland in interkultureller Integration zu schulen
- Unsere primären Zielgruppen sind Geflüchtete und Migranten, haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer sowie Sozialarbeiter, Deutschlehrer und alle angrenzenden Akteure im Öffentlichen Dienst und der Freien Träger. Zudem wenden wir uns an Führungskräfte und Mitarbeiter internationaler Konzerne
- Inhalt der Ausbildung sind interkulturelle Kenntnisse aus den Bereichen Ethnologie, Soziologie, Pädagogik, internationales und interkulturelles Management sowie Praxisberichten und konkreten Anwendungsfällen
- Das Sommersemester 2016 verlief erfolgreich. Am 1. September startet nun das Wintersemester mit spannenden eLearning Modulen.

1. Unser Programm

1.1 Programmüberblick



Unser Programm „Interkulturelle Integration“

- Technische Basis unserer Ausbildung ist die eLearning Plattform Moodle und das Videokonferenzsystem Adobe Connect. Dies wird auch an Hochschulen und Universitäten genutzt, so z.B. von unserem Sponsor Ioncampus GmbH für den Verbund virtueller Hochschulen.
- Sie erreichen diese Plattform leicht über den folgenden Link:

<https://integration.oncampus.de/mod/page/view.php?id=693>

- Unsere Kurse sind kostenlos und von der Niedersächsischen Lotto Sport Stiftung und der Onacmpus GmbH der Hochschule Lübeck gefördert.
- Wir haben ein professionelles Team aus den Bereichen Ethnologie, Soziologie, Pädagogik, Betriebswirtschaftslehre und aus der betrieblichen Praxis
- Unsere Teilnehmer schliessen mit einem Zertifikat ab, das individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

1. Unser Programm

1.2 Unsere Zertifikatslehrgänge



Zertifikatslehrgänge „Interkulturelle Integration“

- Zertifikat Interkulturelle Integration in der Wissenschaft (Dr. Noémie Hermeking)
- Zertifikat Interkulturelle Integration für Akteure in der Flüchtlingshilfe (Dr. Anne-Kathrin Auer & Bachir Yzidi)
- Zertifikat Interkulturelle Integration in der Sprachförderung (Katrin Gildner)
- Zertifikat Interkulturelle Integration in internationales Unternehmen (Prof. Markus Launer & Pari Niemann)
- Schülerzertifikat Interkulturelle Integration in der BWL (Joachim Delekat)

Geplant

- Zertifikat Interkulturelle Integration für die Gastronomie (Alexander von Gültlingen)
- Zertifikat Interkulturelle Integration in der IT (Verw.-Prof. Christian Weber)
- Weitere Zertifikatslehrgänge individuell möglich (fragen Sie Frau Dr. Auer)

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016



Pressearbeit im Sommersemester 2016

Online-Ausbildung für Flüchtlingshelfer

Projekt der Ostfalia: Nächster Online-Chat am 10. Mai

Lüchow/Suderburg. Die Ostfalia Hochschule in Suderburg hat eine kostenlose Online-Fortbildung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer gestartet. „eLearning Interkulturelle Integration“ heißt das Projekt von Prof. Markus Launer vom Internet-Studiengang Betriebswirtschaftslehre. Nach Informationen der Hochschule waren die ersten Vorträge gut besucht, und auch der laufende Betrieb mit kostenlosen Webinaren über die Plattform https://www.you-tube.com/watch?v=6w-3d-bEYUM&feature=player_embedded.

ps://integration.oncampus.de/intercultural laufe sehr gut. Am morgigen Dienstag findet ab 19 Uhr der nächste Vortrag „Einführung in das Flüchtlingswesen – eine historische Einführung“ online statt.

Zum Dozententeam gehört die erfahrene Übersetzerin, die Politologin und Dozentin zu Interkulturelles Management Pari Niemann aus Hitzacker. Niemann durchläuft ein Masterstudium in „Intercultural Communication and European Studies“ (ICEUS) an der Hochschule in Falda. Ihre Kernthesen sind unter anderem Konfliktmanagement, Kommunikationsentwicklung, Organisationsentwicklung, Management of Diversity und Change Management. Darüber hinaus war sie 20 Jahre lang Referentin in der Direktion NDR in Hannover, insbesondere als Gleichstellungsbeauftragte und Diversity-Managerin. Zudem ist sie Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Migrantinnen und Flüchtlinge in Niedersachsen AMFN e.V. Ihr

nächster Vortrag ist geplant für den 17. Mai um 19 Uhr. Ziel ist es, Interessierte im interkulturellen Umgang mit Migranten und Flüchtlingen kostenlos weiterzubilden. Zielgruppe für die interkulturelle Integration sind primär ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, insbesondere im ländlichen Raum, aber auch andere Interessierte. Auf der eLearning-Plattform werden Infos zum Thema angeboten. Auch zukünftig finden dort Livechats und Online-Vorträge statt. Förderer des gemeinnützigen Projekts sind die Niedersächsische Lotto Sport Stiftung, die Onecampus GmbH der Fachhochschule Lüneburg, die Online-Hochschule Lingua TV aus Berlin und der Landkreis Uelzen. Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter „eLearning Interkulturelle Integration“ <https://www.facebook.com/eLearning-Interkulturelle-Integration-939262752821725/> oder unter https://www.youtube.com/watch?v=6w-3d-bEYUM&feature=player_embedded.

zigen Projekts sind die Niedersächsische Lotto Sport Stiftung, die Onecampus GmbH der Fachhochschule Lüneburg, die Online-Hochschule Lingua TV aus Berlin und der Landkreis Uelzen. Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter „eLearning Interkulturelle Integration“ <https://www.facebook.com/eLearning-Interkulturelle-Integration-939262752821725/> oder unter https://www.youtube.com/watch?v=6w-3d-bEYUM&feature=player_embedded.

...ALES

Freitag, 12. Februar 2016

Ostfalia schult Flüchtlingshelfer

Neues Projekt am Campus Suderburg: Online-Lernplattform für ehrenamtlich Interessierte

Suderburg. Die Ostfalia-Hochschule in Suderburg unterstützt ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Niedersachsen in der interkulturellen Integration und der Weiterbildung. Weitere Förderer des gemeinnützigen Projekts, das am 1. März startet, sind unter anderem der Landkreis Uelzen und die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung.

Über die vom Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“ am Campus Suderburg genutzte eLearning-Lehrplattform „Moodle“ werden die Teilnehmer kostenlos weitergebildet, vor allem im interkulturellen Umgang mit Migranten und Flüchtlingen. Projektleiter und Initiator ist Prof.

Dr. Markus Launer, der an der Suderburger Ostfalia internationales Management lehrt. Die Einschreibung ist ab sofort möglich unter <http://integration.oncampus.de>. Dort

können sich auch interessierte Zuhörer und Redner anmelden. Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter <https://www.facebook.com/eLearning-Interkulturelle-Integration-939262752821725/>.

Zielgruppe für die interkulturelle Integration sind primär ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, insbesondere im ländlichen Raum Niedersachsens. Angeboten werden Lerninhalte auf einer eLearning-Plattform zum Nachlesen und Anschauen. Zusätzlich finden regelmäßig Livechats und Vorträge über das Internet statt.

Für das Projekt werden ehrenamtliche Referenten und Moderatoren aus unterschiedlichen Kulturen gesucht, aber auch Spezialisten in Flüchtlings- und Migrationsfragen. Interessenten melden sich bei Joachim Delekat unter Telefon (0581) 3894148 oder E-Mail j.delekat@ostfalia.de.



Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, etwa in Kleiderkammern, können sich ab dem 1. März in einem Projekt an der Suderburger Ostfalia kostenlos in der interkulturellen Integration weiterbilden. Foto: dpa

Allgemeine Zeitung Uelzen

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016



Pressearbeit im Sommersemester 2016

„Das Interesse ist riesengroß“
42 Flüchtlinge aus der Region informieren sich an der Ostfalia über Studienmöglichkeiten

Von Lars Lohmann

Suderburg. „Ich erkenne sofort, dass sie keine Studenten von mir sind; die würden sich niemals ganz vorne hinsetzen“, sagt Professor Dr. Markus Launer zu seinen 42 Gästen aus Afghanistan, Syrien, Sudan, Elfenbeinküste, Somalia, Iran, Pakistan, Palästina und Montenegro in einem Hörsaal der Ostfalia Hochschule Suderburg. Flüchtlingen stellte er jetzt den Campus der Fachhochschule vor und beantwortete ihnen Fragen zu Studiemöglichkeiten.

„Ich bin halt Wirtschaftswissenschaftler, die überlegen nicht lange, wollen möglichst schnell Fakten schaffen und die Leute in Arbeit bringen“, erklärt Launer sein Motiv. Daher habe er zusammen mit dem Lehrbeauftragten Joachim Delekat und Studenten, die den Kurs „Interkulturelles Management“ besuchen, die Idee gehabt, Flüchtlinge, die ein Hochschulstudium aufnehmen wollen, an die Ostfalia einzuladen.

Gekommen sind 42 junge Menschen aus aller Welt mit ihren Fragen. Etwa wie man sich zu Onlinekursen anmelden kann oder welche Zeugnisse fürs Studium gebraucht werden. Geholfen wurde ihnen auch von den beiden Studenten Sileiman Hediati und Mivan Houra, die für die arabisch sprechenden Flüchtlinge übersetzen und Fragen zu Studiengängen sowie der Hochschule im Allgemeinen beantworten. „Viele wollen wissen, was wir hier überhaupt machen und wie der Alltag während des Studiums aussieht“, erklärt Houra. Auch die Möglichkeit, Onlinekurse zu belegen, führe zu vielen Nachfragen. Für Hediati und Houra sei es wichtig, helfen zu können.

„Das Interesse bei den Flüchtlingen ist riesengroß“, berichtet Bachir Yzidi, vom Amt für Integration und Teilhabe des Landkreises Uelzen. Einige der Flüchtlinge hätten schon Abschlüsse in ihren Heimatländern erlangt, andere seien mitten im Studium gewesen. „Das ist ein großes Potenzial“, ist er überzeugt.

Doch es gibt einige Hindernisse, berichteten die Flüchtlinge. So werde etwa von der Bundesagentur für Arbeit nur ein Deutschkurs bis zum Niveau B1 bezahlt. Viele Hochschulen würden aber B2-Kenntnisse verlangen. Großes Hindernis vor einem Studienbeginn sind aber fehlende Dokumente, berichtet Swantje Dost-Kraft vom CJD Göddensstedt. Oft würden entsprechende Zeugnisse fehlen, und die Flüchtlinge könnten auch nur schwer an die in ihren krisengeschüttelten Heimat befindlichen Dokumente gelangen. „Leider lebt die deutsche Bürokratie vor allem von Papier“, sagt Launer über die verfahrenslage.

Der Landkreis Uelzen hat in den vergangenen Monaten über tausend Flüchtlinge aufgenommen. (Archivfoto: Huchthausen)

Suderburg. Ab dem 1. März werden ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Niedersachsen in der interkulturellen Integration und der Weiterbildung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Suderburg unterstützt. Förderer des gemeinnützigen Projekts ist unter anderem der Landkreis Uelzen.

Über die vom Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“ in Suderburg genutzte eLearning Lehrplattform Moodle werden interessierte Teilnehmer kostenlos weitergebildet, insbesondere im interkulturellen Umgang mit Migranten und Flüchtlingen. Die Einschreibung ist ab sofort über Internet möglich unter: <http://integration.oncampus.de>. Mehr Informationen auch auf Facebook unter <https://www.facebook.com/Elearning-interkulturelle-Integration-939262752821725/> Projektleiter und Initiator ist

Prof. Dr. Markus A. Launer, der an der Ostfalia im Studiengang Handel und Logistik sowie Online Betriebswirtschaftslehre in Suderburg Internationales Management lehrt. Die Zielgruppe für die interkulturelle Integration sind primär ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, insbesondere im ländlichen Raum Niedersachsens. Angeboten werden Lernerhalte auf einer eLearning Plattform zum Nachlesen und Anschauen. Zusätzlich finden regelmäßige Livechats und Vorträge online über Internet statt. Interessierte Zuhörer und freiwillige Redner können sich ab sofort anmelden: <https://integration.oncampus.de>.

Der Landkreis Uelzen steht dem Projekt positiv gegenüber. „Gerade im ländlichen Raum ist ein solches Angebot von großer Hilfe. Unsere ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer sind im Landkreis Uelzen zum Beispiel räumlich stark

verteilt und eine Anfahrt zu Treffen und Vorträgen oft weit und mühsam. Ein Onlineangebot kann bei der Unterstützung der Flüchtlingshelfer sehr von Nutzen sein“, sagt Josefina zum Felde, zuständig für die Koordinationsstelle Migration und Flüchtlinge. Ebenso wie andere Kommunen hat der Landkreis Uelzen in den vergangenen Monaten über tausend Flüchtlinge aufgenommen und es werden voraussichtlich zahlreiche weitere hinzukommen. Die Zusammensetzung der Bevölkerung dieser kleinstädtisch und ländlich geprägten Region (Kommune) verändert dies nachhaltig. Es werden derzeit ehrenamtliche Referenten und Moderatoren aus unterschiedlichen Kulturen gesucht, aber auch Spezialisten in Flüchtlings- und Migrationsfragen. Kontakt: Joachim Delekat, Telefon (05 81) 3 89 41 48, E-Mail: j.delekat@ostfalia.de.

Samstag, 13. Februar 2016 - Nr. 7 - UELZENER ANZEIGER

Interkulturelle Integration
Weiterbildung ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer an der Ostfalia

Der Landkreis Uelzen hat in den vergangenen Monaten über tausend Flüchtlinge aufgenommen. (Archivfoto: Huchthausen)

Suderburg. Ab dem 1. März werden ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Niedersachsen in der interkulturellen Integration und der Weiterbildung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Suderburg unterstützt. Förderer des gemeinnützigen Projekts ist unter anderem der Landkreis Uelzen.

Über die vom Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“ in Suderburg genutzte eLearning Lehrplattform Moodle werden interessierte Teilnehmer kostenlos weitergebildet, insbesondere im interkulturellen Umgang mit Migranten und Flüchtlingen. Die Einschreibung ist ab sofort über Internet möglich unter: <http://integration.oncampus.de>. Mehr Informationen auch auf Facebook unter <https://www.facebook.com/Elearning-interkulturelle-Integration-939262752821725/> Projektleiter und Initiator ist

Prof. Dr. Markus A. Launer, der an der Ostfalia im Studiengang Handel und Logistik sowie Online Betriebswirtschaftslehre in Suderburg Internationales Management lehrt. Die Zielgruppe für die interkulturelle Integration sind primär ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, insbesondere im ländlichen Raum Niedersachsens. Angeboten werden Lernerhalte auf einer eLearning Plattform zum Nachlesen und Anschauen. Zusätzlich finden regelmäßige Livechats und Vorträge online über Internet statt. Interessierte Zuhörer und freiwillige Redner können sich ab sofort anmelden: <https://integration.oncampus.de>.

Der Landkreis Uelzen steht dem Projekt positiv gegenüber. „Gerade im ländlichen Raum ist ein solches Angebot von großer Hilfe. Unsere ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer sind im Landkreis Uelzen zum Beispiel räumlich stark

verteilt und eine Anfahrt zu Treffen und Vorträgen oft weit und mühsam. Ein Onlineangebot kann bei der Unterstützung der Flüchtlingshelfer sehr von Nutzen sein“, sagt Josefina zum Felde, zuständig für die Koordinationsstelle Migration und Flüchtlinge. Ebenso wie andere Kommunen hat der Landkreis Uelzen in den vergangenen Monaten über tausend Flüchtlinge aufgenommen und es werden voraussichtlich zahlreiche weitere hinzukommen. Die Zusammensetzung der Bevölkerung dieser kleinstädtisch und ländlich geprägten Region (Kommune) verändert dies nachhaltig. Es werden derzeit ehrenamtliche Referenten und Moderatoren aus unterschiedlichen Kulturen gesucht, aber auch Spezialisten in Flüchtlings- und Migrationsfragen. Kontakt: Joachim Delekat, Telefon (05 81) 3 89 41 48, E-Mail: j.delekat@ostfalia.de.

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016

Pressearbeit im Sommersemester 2016

LOKALES Samstag, 4. Juni 2016

„Es ist fast familiär“

Koch-Event in der Ostfalia: Studenten aus aller Welt loben Studium in Suderburg

Suderburg. Der ländliche Raum in Suderburg ist gastfreundlich, das Studieren an der Ostfalia Hochschule macht großen Spaß und die Erreichbarkeit des Ortes mit dem Zug ist vorbildlich. Dieses Resümee zogen jetzt Studenten aus mehr als zehn Ländern, darunter Ghana, Syrien, Russland, Türkei, Libanon, Kosovo, Pakistan und Polen, bei einem internationalen Koch-Event in der alten Mensa der Suderburger Ostfalia.

Die jungen Leute aus dem Studiengang Handel und Logistik – Wahlpflichtfach „Interkulturelles Management und Arbeitsrecht“ – kochten landestypische Gerichte und diskutierten mit Professor Dr. Markus Launer und Dozent Joachim Delekat über die Studienbedingungen am Standort Suderburg. Ein wichtiges Thema war dabei die Situation von Migranten und Flüchtlingen in der Region. Deutlich wurde, wie international und offen das Studium in Suderburg ist. Unter den Studenten herrsche großer Zusammenhalt, hieß es. Das Campusleben sei „intensiv und von großer Kameradschaft geprägt“, berichteten Esra Erdoglu und Jennifer Boenke.

„Positiv würde auch die Nähe zu den Professoren und Dozenten hervorgehoben. „Es ist schon fast familiär“, lobten Mivan Houra und Sileiman Heliariat. „Die kulturelle Vielfalt bringt internationales Wissen über den Tellerrand hinaus und prägt das Zusammenleben am Campus.“

Heba Daker und Zahed Salman berichteten von gemeinsamen Spieleabenden bei „Mopopol“, „Risiko“ und „Tabu“ in der Wohnheimbar. „Wir haben uns alle hier schnell eingelebt und fühlen uns wohl, auch wenn Suderburg nicht so international klingt“, erzählten Heba Daker und Zahed Salman. Gerade die kleinen Ostfalia-Klassen und die Anbindung im Ort seien vorbildlich.

Patrick Menich hob besonders das Wahlpflichtfach von



Auch an die Vierbeiner wurde beim internationalen Kochen in der Ostfalia-Mensa gedacht. Professor Dr. Markus Launer fütterte den Hund Naala von Studentin Fabiana Iqbal. Foto: privat

Joachim Delekat hervor. „In der Vorlesung wurde viel über die verschiedenen kulturellen Hintergründe der Studierenden mit Migrationshintergrund diskutiert“, sagte der 24-jährige. Sein Kommilitone Nick Gyateng aus Ghana bedankte sich für die Vorlesung mit den Worten: „Besonders gut war das Präsentieren vor Flüchtlingen aus unserem eigenen Kulturkreis. So konnten wir etwas an unsere Heimat zurückgeben.“

Die Studenten freuten sich über das Projekt „Interkulturelle Integration via eLearning“ von Launer und Delekat (AZ berichtete). Spontan erklärten sich mehr als 20 Studenten bereit, daran aktiv teilzunehmen und ihre Präsentation über ihr Heimatland online über die virtuelle Lern-Plattform zu halten.

25.07.2016

Weiterbildungsprogramm Interkulturelle Integration



Flüchtlingshilfe online

Ostfalia Suderburg bildet Ehrenamtliche per eLearning weiter

Suderburg/Uelzen. Das Projekt „eLearning Interkulturelle Integration“ von Professor Dr. Markus Launer von der Ostfalia Hochschule in Suderburg ist gut gestartet. Ein erfahrenes Team aus der Region Uelzen hat sich formiert und bietet nun kostenlose Live-Chats (Webinare) über die Plattform <https://integration.oncampus.de/intercultural> an.

Heute, Dienstag, 3. Mai, startet Launer um 18 Uhr über das integrierte Videokonferenzsystem mit einem Überblick und einer Einführung in die eLearning-Technik. Es werden insbesondere ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Niedersachsen und ganz Deutschland in der interkulturellen Integration und der Weiterbildung unterstützt. Grundsätzlich können aber alle Interessierte teilnehmen.

Als Dozentin konnte unter anderem die erfahrene Hochschullehrerin, Ethnologin und interkulturelle Trainerin Dr. Noémie Hermeking gewonnen werden, die ihre Schulzeit am Herzog-Ernst-Gymnasium in Uelzen verbrachte und in Bad Bodenteich aufgewachsen ist. Heute wohnt sie in München und lehrt unter anderem an der Hochschule für Philosophie in München und an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Ihr erster Vortrag ist am Mittwoch, 4. Mai, um 19 Uhr zum Thema „Integration in Deutschland – Diskussionsverlauf interkultureller Bildung seit 1970“. Dabei gibt es

ausreichend Zeit für Diskussion und Austausch. Es wird nicht nur ein zeitlicher Überblick gegeben, sondern auch Herausforderungen und Chancen werden kritisch diskutiert. Dozent Joachim Delekat wird den Vortrag moderieren. Der zweite Vortrag von Dr. Noémie Hermeking folgt am Mittwoch, 18. Mai, um 19 Uhr zum Thema „Was ist Ethnologie? Was ist Kultur? Multi-, Inter- und Transkulturalität“.

Die Idee dieser „eLearning“-Plattform entstand aus dem Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“ der Ostfalia Hochschule in Suderburg. Ziel war es, über die Lehrplattform Moodle alle interessierten Teilnehmer im interkulturellen Umgang mit Migranten und Flüchtlingen kostenlos weiterzubilden. Die Zielgruppe für die interkulturelle Integration sind daher primär ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, insbesondere im ländlichen Raum Niedersachsens, aber auch alle anderen Interessierten können daran teilnehmen.

Auf der Plattform werden online Informationen rund um das Thema Integration angeboten. Auch zukünftig finden dort regelmäßig Livechats und Online-Vorträge über das Internet statt.

Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter „eLearning Interkulturelle Integration“, auf der eLearning-Plattform <https://integration.oncampus.de/mod/page/view.php?id=693> oder per Mail bei Professor Dr. Markus Launer: m-a.launer@ostfalia.de.



Die Idee zum Onlinekurs entstand aus Professor Dr. Markus Launers Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“. Foto: Archiv

8

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016



Pressearbeit im Sommersemester 2016



Zurück

11.02.2016 11:32

Teilen:

Interkulturelle Integration und Weiterbildung ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer

Evelyn Meyer-Kube *Presse/Public Relations*

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Ab dem 1. März werden ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Niedersachsen in der interkulturellen Integration und der Weiterbildung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Suderburg unterstützt. Weitere Förderer des gemeinnützigen Projekts sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Oncampus, Lingua TV und der Landkreis Uelzen.

Über die vom Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“ in Suderburg genutzte eLearning Lehrplattform Moodle werden interessierte

25.07.2016



Ab dem 1. März werden ehrenamtliche Flüchtlingshelfer aus Niedersachsen in der interkulturellen Integration und der Weiterbildung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Suderburg unterstützt. Weitere Förderer des gemeinnützigen Projekts sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Oncampus, Lingua TV und der Landkreis Uelzen.

Über die vom Studiengang „Online Betriebswirtschaftslehre“ in Suderburg genutzte eLearning Lehrplattform Moodle werden interessierte Teilnehmer kostenlos weitergebildet, insbesondere im interkulturellen Umgang mit Migranten und Flüchtlingen. Die Einschreibung ist ab sofort über Internet möglich.

Zielgruppe für die interkulturelle Integration sind primär ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, insbesondere im ländlichen Raum Niedersachsens. Angeboten werden Lerninhalte auf einer eLearning Plattform zum Nachlesen und Anschauen. Zusätzlich finden regelmäßige Livechats und Vorträge online über Internet statt. Interessierte Zuhörer und freiwillige Redner können sich ab sofort anmelden.

Referenten und Moderatoren gesucht
Es werden derzeit ehrenamtliche Referenten und Moderatoren aus unterschiedlichen Kulturen gesucht, aber auch Spezialisten in Flüchtlings- und Migrationsfragen. Kontakt: Joachim Delekat, Telefon 0581/3894148, j.delekat@ostfalia.de

Weiterbildungsprogramm Interkulturelle Integration



Ostfalia Suderburg bildet... [TEILEN](#)

az-online.de

Allgemeine Zeitung Altmark Zeitung Isenahagener Kreisblatt

Menü

Uelzen > Ostfalia Suderburg bildet Ehrenamtliche

"eLearning Interkulturelle Integration"

Ostfalia Suderburg bildet Ehrenamtliche per eLearning weiter

05.05.16



9

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016



Pressearbeit auf Facebook im Sommersemester 2016

Interkulturelle Integration via E-Learning hat eine Veranstaltung hinzugefügt.
Am 26. Apr. um 20:07

Interkulturelle Integration via E-Learning hat eine Veranstaltung hinzugefügt.
Am 28. Apr. um 16:56

Interkulturelle Integration via E-Learning hat eine Veranstaltung hinzugefügt.
Am 20. Mai um 11:55

MAI 3 Interkulturelle Integration in Deutschland
3. Mai 18:00 • Ostfalia Hochschule für ...

MAI 24 Einwanderungsland Deutschland - eine historische Einführung
24. Mai 19:00 • <https://integration.onca...>

MAI 4 Integration in Deutschland, interkulturelle Bildung seit 197

Interkulturelle Integration via E-Learning hat eine Veranstaltung hinzugefügt.
Am 26. Mai um 17:00

Interkulturelle Integration via E-Learning hat eine Veranstaltung hinzugefügt.
Am 19. Mai um 11:08

MAI 25 Islam in der Flüchtlingsarbeit
25. Mai 9:30 • <https://integration.onca...>
16 Personen sind interessiert • 14 neh...

MAI 31 Staatsrecht - ein Überblick über unser Grundgesetz
31. Mai 19:00 • <https://integration.onca...>

JUNI 6 Bewerbungstraining: Wie kann ich mit meiner Bewerbung punkten?
6. Juni 19:00

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016

Aufbau der Integrationswebseite: Startseite & Login



integration.oncampus.de

[Startseite](#) / [Website](#) / [Intercultural Integration](#)



Kurs Sprache / course

language:

Interkulturelle Integration und Kommunikation für Einwanderer, Migranten, Flüchtlinge und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer

Eine Initiative des Studienganges Online BWL in Suderburg zur

- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung und Förderung ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer
- Regionale Bildungsförderung in Suderburg/Uelzen, Niedersachsen
- Internationalisierung des Studienganges Online BWL (Bachelor und Master Programm)

Prof. Dr. Markus Launer
Ostfalia Hochschule Online BWL

Joachim Delekat
Dozent, Berater & Stadtratsmitglied Uelzen

1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016



Aufbau der Inhalte der Integrationswebseite

Kurs: Intercultural Integration

integration.oncampus.de

TEILEN



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

gefördert von der
**Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG**

Kurs: Intercultural Integration

integration.oncampus.de

- Nachrichten der Veranstalter
- Nachrichten der Dozenten und Termine
- Interkulturelle Integration auf Facebook - unsere Mitgliederseite
- Ihr Moderatorenteam
- Unterstützt vom Onlinestudiengang BWL in Suderburg&Uelzen
- Unterstützt von der Lotto Sport Stiftung Niedersachsen
- Unterstützt von LinguaTV --> Englischkurse
- Unsere Facebookseite



1. Unser Programm

1.3 Bericht Sommersemester 2016



Pflege der Inhalte der Integrationswebseite

Interkulturelle Managementforschung

Präsentation Interkulturelles Management

Ethnologische Ansätze

Erstaufnahme und Registrierung von Flüchtlingen und Migranten

Islamwissenschaften

Onlinehilfe für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer --> eine Präsentation von Studierenden der Ostfalia in Suderburg

Staatskunde

Der Ankunftsnachweis des BAMF
 Die Startseite des BAMF --> Ein Überblick
 Handbuch Flüchtlingshilfe Baden Württemberg

Beispiel Passau für eine Verteilung von Flüchtlingen

Hilfe für Flüchtlinge: Den Heimatlosen helfen – aber wie?

Erstversorgung und Grundaustattung für Flüchtlinge und Migranten

Flüchtlingshilfe in Niedersachsen --> Links und Ansprechpartner

Flüchtlingshilfe bundesweit --> Tipps und Ansprechpartner

Kleiderspenden von FairKauf eG in Hannover

Sachspenden von Diakonia

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen informiert

Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover

Laufende Betreuung von Flüchtlingen und Migranten

Gemeinsam kochen mit Flüchtlingen und Migranten

Freies WLAN für Flüchtlinge und Migranten - gegen die Isolation

Computer für Flüchtlinge und Migranten - das Beispiel München / Starnberg

Hilfe für traumatisierte Flüchtlinge --> Video von Eva Nitschinger

Langfristige Integration von Flüchtlingen, Migranten, Gastarbeitern und anderen ausländischen Mitbürgern

Rechtsberatung für Asylrecht

Lehrkräfte für Integrationskurse

Tipps für Lehrende von Deutschkursen --> ein Video von Prof. Hermann Funk

Deutschunterricht für Flüchtlinge

Jobbörse für Flüchtlinge und Arbeitgeber

Abschiebung von Flüchtlingen und Migranten

Die Rechtsberaterkonferenz

Ausländische Studierende und Mitarbeiter deutscher Auslandsgesellschaften

Ausländische Studienanfänger in Deutschland

Internationale Online Studienangebote

25.07.2016

ildungsprogramm Interkulturelle Integration

13

1. Unser Programm

1.4 Weiterbildungsangebot WS 2016



Weiterbildungskonzept „Interkulturelle Integration“

- Unabhängiges Weiterbildungsangebot für die Interkulturelle Integration von Migranten und Geflüchteten in Deutschland sowie allen Akteuren mit interkulturellen Aufgaben im Öffentlichen Dienst, Freier Träger, Organisationen, Unternehmen sowie freiwilligen und hauptamtlichen Flüchtlingshelfern
- Eine Initiative von Prof. Dr. Markus Launer und Joachim Delekat
- Fachlich unterstützt von Dr. Noémie Hermeking, Dr. Anne-Kathrin Auer
- Neue Dozenten und Vertriebsunterstützung von Bachir Yzidi und Katrin Gildner
- Ausbildungsprogramme von Verw.-Prof. Christian Weber und Alexander von Gültlingen sind geplant
- Gefördert durch die Niedersächsische Lotto Sport Stiftung, Hannover und die Oncampus GmbH der Hochschule Lübeck
- Mit Sprachkursen der LinguaTV GmbH, Berlin

1. Unser Programm

1.4 Weiterbildungsangebot WS 2016



Lehrplan für das Wintersemester 2016/17

- Erste Präsenz-Dozentenkonferenz am 30. Juli in Uelzen, Hotel Eiche.
- Begrüßung der neuen Dozenten Bachir Yzidi und Katrin Gildner.
- Verw.-Prof. Christian Weber vervollständigt das Team.
- Julia Nohn scheidet aus dem aktiven Team aus, steht aber für Vorträge zum Islam weiter zur Verfügung. Auch Rainald Theise ist leider aufgrund einer neuen Tätigkeit ausgeschieden.
- Erstellung eines Organigramms mit Zuständigkeiten
- Erarbeitung eines Lehrplanes mit über 80 Vorlesungen für das Wintersemester 2016/17.
- Schaffung von Zertifikaten für die Teilnehmer.
- Erarbeitung eines neuen Marketingplanes zur Akquisition von Teilnehmern.
- Ideen für die weitere Finanzierung des Projektes 2017.
- Ideen für Forschungsanträge und wissenschaftliche Vorträge.
- Prof. Launer berichtet über seine Forschungsreise im WS 2016/17.

1. Unser Programm

1.4 Weiterbildungsangebot WS 2016



Vorlesungen per Live-Schaltung

Lehrgang für Flüchtlingshelfer: Online-Projekt „Interkulturelle Integration“ der Ostfalia gut gestartet

Von Bernd Schossadowski

Suderburg. Sie waren über eine Online-Plattform zugeschaltet, verfolgten die Vorträge der Dozenten am eigenen Laptop und nahmen per Live-Videokonferenz an der Diskussion teil. Die Rede ist von den Teilnehmern des neuen Online-Projekts „Interkulturelle Integration“, das Professor Dr. Markus Launer von der Ostfalia Hochschule in Suderburg ins Leben gerufen hat (AZ berichtete). Dabei werden ehrenamtliche Flüchtlingshelfer kostenlos weitergebildet. Im März hatte das Projekt begonnen, jetzt zog Launer bei einer Klausurtagung mit den Dozenten ein positives Zwischenfazit: „Es ist gut angelaufen.“

25 Online-Vorlesungen zu den Themen interkulturelles Management, Staatsbürgerkunde, interkulturelle Kommunikation und Kompetenz gab es im zurückliegenden Sommersemester. Hinzu kamen Referate von Ostfalia-Stu-

denten, die ihre Heimatländer vorstellten. „An einzelnen Vorlesungen haben bis zu 20 Zuhörer teilgenommen“, bilanziert Launer. Darunter waren überwiegend Flüchtlingshelfer, die meisten kamen aus dem Landkreis Uelzen.

Wenn es nach Launer geht, soll das nur der Anfang gewesen sein. Im Wintersemester, das am 1. September beginnt, wird das Angebot deutlich ausgebaut. Dann sind 80 Online-Vorlesungen geplant. „Wir wollen künftig nicht nur ehrenamtliche Flüchtlingshelfer weiterbilden, sondern den Kreis auf alle Akteure, zum Beispiel Unternehmen und den öffentlichen Dienst, erweitern“, kündigt Launer an.

Dazu wurde das Dozenten-Team verstärkt. Bislang bestand dieses aus Launer, dem stellvertretenden Projektleiter Joachim Delekat, Dr. Anne-Katrin Auer, Dr. Noémie Hermeking und Pari Niemann. Neu hinzugekommen sind nun Katrin Gildner und Bachir Yzidi. Letzterer stammt aus Alge-



Fünf Mitglieder des siebenköpfigen Dozenten-Teams (von links): Joachim Delekat, Dr. Anne-Katrin Auer, Professor Dr. Markus Launer, Pari Niemann und Bachir Yzidi. Foto: Schossadowski

rien, war selbst Flüchtling und ist „ein Beispiel für optimale Integration in Deutschland“, erklärt Launer. Yzidi könne in den Vorlesungen somit aus erste Hand über seine Erfahrungen berichten.

Auch inhaltlich werden im kommenden Semester neue Schwerpunkte gesetzt. Dann soll die Integration von Flüchtlingen in Staat, Unternehmen

und Gesellschaft stärker in den Fokus rücken. Auch sollen die Zuhörer der Vorlesungen Teilnahme-Zertifikate bekommen. „Die sind unter anderem bei Bewerbungen hilfreich“, weiß Launer. Geplant ist zudem ein erweitertes Zertifikat. Dieses soll jeder erhalten, der eine bestimmte Anzahl an Vorlesungen hört und eine Abschlussarbeit einreicht.

Bislang hat die Niedersächsische Lotto-Stiftung das Projekt finanziell unterstützt. Launer hofft, dass sie ihre Förderung fortsetzt, und will nun einen entsprechenden Antrag stellen. Wer an der Online-Weiterbildung „Interkulturelle Integration“ teilnehmen möchte, kann sich bei Delekat unter (05 81) 38941 48 oder j.delekat@ostfalia.de melden.

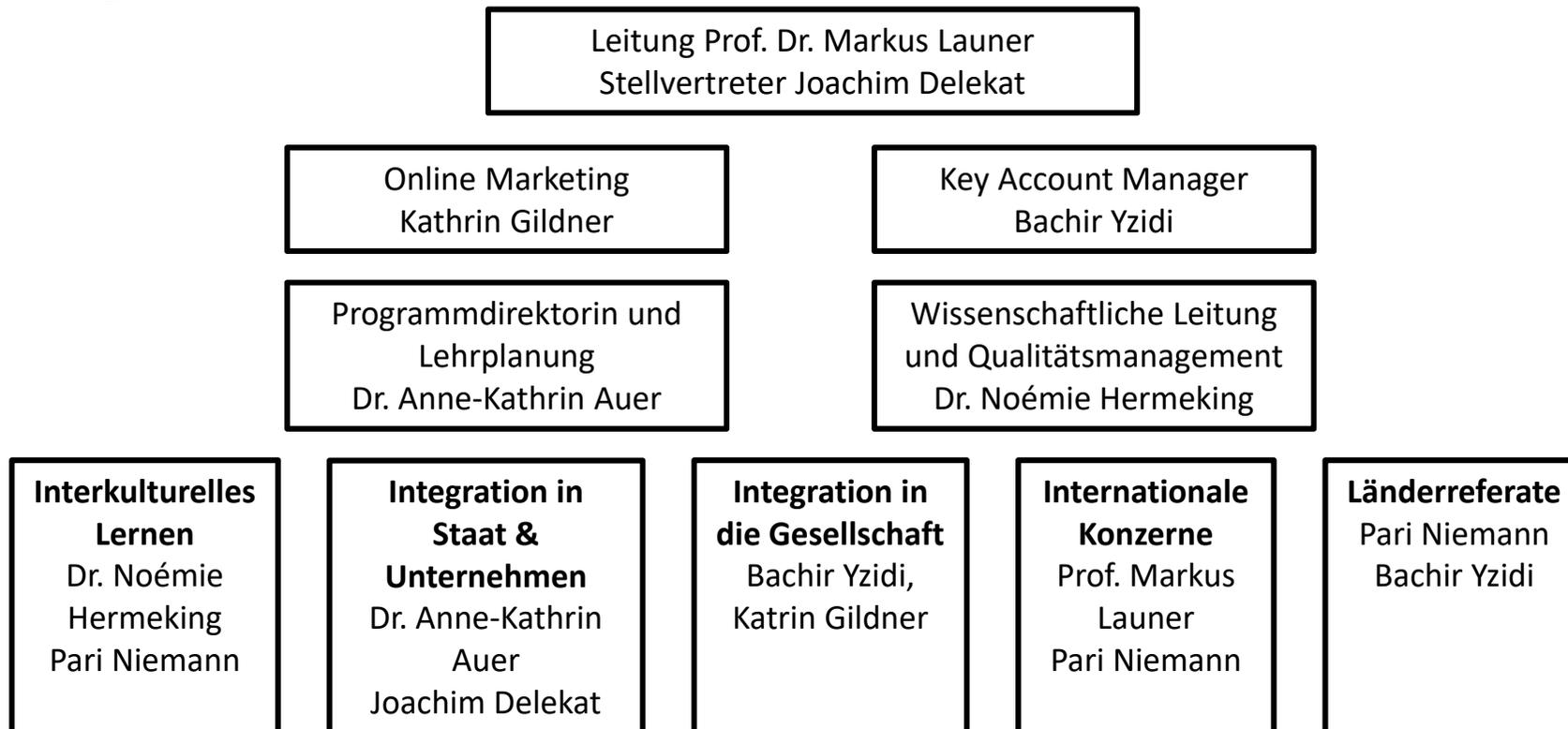
Altgemeine Feiern der Universität Mecklenburg (AZ) 02.08.2016

1. Unser Programm

1.5 Unsere Organisation



Organisation



2. Weiterbildungsinhalte

2.1 Interkulturelles Lernen



Modul Interkulturelle Integration

- Hauptreferentinnen Dr. Noémie Hermeking und Pari Niemann
- Gastreferenten/innen: Sozialwissenschaftler
- Primäre Inhalte:

In dieser eLearning Einheit erlernen Sie sowohl theoretische, als auch praktische Grundlagen rund um das Interkulturelle Lernen und vertiefen diese. Frau Dr. Hermeking vermittelt zudem die Teilkompetenz Interkulturelle Kompetenz und ergänzt sich mit Frau Pari Niemann, die das Thema Interkulturelle Kommunikation behandelt. Beide Lehrfächer haben das Ziel die interkulturellen Handlungskompetenzen der Teilnehmer/innen zu vertiefen.

2. Weiterbildungsinhalte

2.1 Interkulturelles Lernen

2.1.1 Interkulturelle Kompetenz



Lehrfach: Interkulturelle Kompetenz

- Hauptreferentin: Dr. Noémie Hermeking
- Primäre Inhalte:

In dieser eLearning Einheit erlernen Sie Interkulturelle Kompetenz. Interkulturelle Kompetenz muss als eine Basisqualifikation für den Alltag aller Gesellschaften, die sich mit Mitgliedern anderer Kulturen erfolgreich auseinandersetzen möchten, angesehen werden. Durch das Umsetzen von Interkultureller Kompetenz wird „der Andere“ nicht mehr als Gefahr angesehen, sondern die Möglichkeit gegeben die interkulturelle Verständigung zu optimieren. Nicht zuletzt hilft Interkulturelle Kompetenz Missverständnisse aufzudecken und den Dichotomiediskurs des „wir“ und „ die anderen“ abzubauen.

2. Weiterbildungsinhalte

2.1 Interkulturelles Lernen

2.1.1 Interkulturelle Kompetenz



Lehrfach Interkulturelle Kompetenz: das Programm im Detail

- Grundlagen (Dr. Hermeking)
 - Theorie der Integration seit 1970
 - Ethnologie & Kultur? Multikulturalität, Interkulturalität und Transkulturalität
 - Interkulturelle Kompetenz aus ethnologischer Sicht. Definition von Interkultureller Kompetenz
- Vertiefung (Dr. Hermeking)
 - Flüchtlingsarbeit und Traumata (PTSD)
 - Stereotypen und Vorurteile Eigenkulturelles und Fremdkulturelles und „Stammtischparolen“
 - Missverständnisse verstehen
 - Grenzen der interkulturellen Kompetenz

2. Weiterbildungsinhalte

2.1 Interkulturelles Lernen

2.1.2 Interkulturelle Kommunikation



Lehrfach Interkulturelle Kommunikation

- Hauptreferentin: Pari Niemann
- Primäre Inhalte:

Die deutsche Gesellschaft wird kulturell immer vielfältiger. Ein Fünftel der Bevölkerung in Deutschland hat bereits Migrationshintergrund. Zudem stellt der Zuzug von geflüchteten Menschen in den letzten Jahren eine interkulturelle Herausforderung für Mehrheiten und Minderheiten in diesem Land. In dieser eLearning-Einheit werden theoretische Grundlagen der interkulturellen Kommunikation aus der Kommunikationswissenschaft, Soziolinguistik und Xenologie behandelt und mit einer Vielzahl von Beispielen aus der Praxis veranschaulicht.

2. Weiterbildungsinhalte

2.1 Interkulturelles Lernen

2.1.2 Interkulturelle Kommunikation



Lehrfach Interkulturelle Kommunikation: das Programm im Detail

- Grundlagen (Niemann)
 - Einwanderungsland Deutschland, eine historische Einführung
 - "Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache." (Wittgenstein) Wie Worte manipulieren können!
 - Intersektionalität und Mehrfach-Diskriminierung
- Vertiefung (Niemann)
 - Paternalismus und Be-Mutterung. Wie Helfer/innen die Selbstständigkeit verhindern können!
 - Cultures don't communicate, people do!
 - Schwarz-weiß-buntes Deutschland. Ein Blick in die demographische Entwicklung Deutschlands.
 - Alltags-Rassismus und was man/frau dagegen tut.

2. Weiterbildungsinhalte

2.2 Integration in Staat & Unternehmen



Modul: Integration in Deutschland

- Hauptreferenten/innen: Dr. Anne-Kathrin Auer, Joachim Delekat
- Primäre Inhalte:

Dieses eLearning Modul beinhaltet wichtiges Knowhow zur Eingliederung von Geflüchteten und Migranten in Deutschland. Die Geflüchteten in Unternehmen unterzubringen, spielt für das Gelingen der großgesellschaftlichen Aufgabe „Integration“ eine große Rolle. Die Integration in den Arbeitsmarkt hat mitunter einige Hürden und es gibt einige Voraussetzungen bei der Einstellung zu beachten. Sie erlernen auch die Grundlagen des Grundgesetzes und der deutschen Verfassung sowie deren Organe.

2. Weiterbildungsinhalte

2.2 Integration in Staat & Unternehmen

2.2.1 Staatsbürgerkunde



Integration in Deutschland (Staatsbürgerkunde)

- Hauptreferent: Joachim Delekat
- Primäre Inhalte:

In diesem eLearning Modul erlernen Sie die Grundlagen des Grundgesetzes. Das Grundgesetz als Fundament staatlichen Handelns der drei Gewalten ist Inhalt dieser Lektion. Es werden Definitionen erklärt, auf die deutsche Verfassungsgeschichte eingegangen ist, die Grundentscheidungen des Grundgesetzes ausführlich erklärt und das Zusammenspiel der Bundesverfassungsorgane an exemplarischen Vorgängen der Zeitgeschichte vermittelt. Dies ist wichtiges Basiswissen zur Weitervermittlung an Geflüchtete und Migranten.

2. Ausbildungsinhalte

2.2 Integration in Staat & Unternehmen

2.2.1 Staatsbürgerkunde



Lehrfach Staatsbürgerkunde: das Programm im Detail

- Grundlagen (Delekat)
 - Gliederung des Grundgesetz und Leitfaden für das gesellschaftliche Zusammenleben
 - Definition Staat und Staatsrecht und die Drei-Elementen-Lehre
 - Die Grundlagen des Islam (1), Nohn
 - Die Grundlagen des Islam (2), Nohn
- Vertiefung (Delekat)
 - Halal und Haram im Islam, Nohn
 - Verfassungsgeschichte
 - Verfassungsgrundsätze bzw. Staatszielbestimmungen
 - Verfassungs- bzw. oberste Bundesorgane

2. Weiterbildungsinhalte

2.2 Integration in Staat & Unternehmen

2.2.2 Integration in Organisationen



Lehrfach Integration von Flüchtlingen in Organisationen

- Hauptreferentin Dr. Anne-Kathrin Auer
- Gastreferenten/innen: Bachir Yzidi, Pari Niemann
- Primäre Inhalte:

Die Geflüchteten in Unternehmen unterzubringen, spielt für das Gelingen der großgesellschaftlichen Aufgabe „Integration“ eine große Rolle. Die Integration in den Arbeitsmarkt hat mitunter einige Hürden und es gibt einige Voraussetzungen bei der Einstellung zu beachten. Wie eine Integration im Unternehmen gelingen kann, welche Einstellungsvoraussetzungen es gibt und was zu beachten ist, werden Inhalte des Moduls sein. Außerdem soll aufgezeigt werden, wie ein erster Start durch Orientierungspraktika gelingen kann, um Hemmnisse auf beiden Seiten abzubauen. Eine wichtige Rolle spielen auch Flüchtlingspaten, psychologische Unterstützung und alltägliche Fragen (wie Kontoeröffnung, Sozialversicherung, eigene Wohnung und private Haftpflichtversicherung).

2. Weiterbildungsinhalte

2.2 Integration in Staat & Unternehmen

2.2.2 Integration in Organisationen



Lehrfach Integration von Flüchtlingen in Organisationen: das Programm im Detail

- Grundlagen (Auer)
 - Die Arbeit von Personalabteilungen in KMU
 - Bewerbungen und Bewerbungsgespräche
 - Einstellung von Flüchtlingen aus Unternehmenssicht und onboarding
 - Personalintegration und –entwicklung im dualen Ausbildungssystem
- Vertiefung
 - Arbeitsrecht (Delekat)
 - Diversity in KMU Unternehmen (Hermeking)
 - Vorstellungsgespräch im Interkulturelen Kontext (Niemann)

2. Weiterbildungsinhalte

2.3 Integration in die Gesellschaft



Modul: Integration in die Gesellschaft

- Hauptreferenten/innen: Katrin Gildner, Bachir Yzidi
- Primäre Inhalte:

Dieses eLearning Modul beinhaltet wichtiges Knowhow zur Eingliederung von Geflüchteten und Migranten in Deutschland. In einem 5 Stufen-Konzept werden alle Bereiche der Flüchtlingsarbeit direkt und indirekt behandelt. Dabei geht es weit über die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit hinaus und betrifft alle Flüchtlingshelferakteure. Ein besonderer Schwerpunkt sind Deutschlehrer und ehrenamtliche Deutschlehrer.

2. Weiterbildungsinhalte

2.3 Integration in die Gesellschaft

2.3.1 Integrationsakteure



Lehrfach Unterstützung von Flüchtlingshelfer/innen

- Hauptreferenten/innen: Bachir Yzidi
- Primäre Inhalte:

Dieser Learning Baustein wendet sich direkt an die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer, die mit Geflüchteten und Migranten praktisch arbeiten. Aber auch Sozialarbeiter und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst sind hier angesprochen. Die Inhalte helfen direkt bei der täglichen, operativen Arbeit mit Geflüchteten, Migranten und Menschen aus dem Ausland, die in Deutschland sich integrieren wollen. In einem 5 Stufenmodell wird die Flüchtlingsarbeit im Detail dargestellt und pragmatische Hilfestellung gegeben.

2. Weiterbildungsinhalte

2.3 Integration in die Gesellschaft

2.3.1 Integrationsakteure



Lehrfach Integrationsakteure: das Programm im Detail (1)

- Grundlagen (Yzidi)
 - Ad-hoc Hilfe bei Ankunft
 - Erstversorgung in Deutschland
 - Laufende Betreuung Onlinebetreuung
 - Langfristige Integration
 - Abschiebung, Duldung, Anerkennung und freiwillige Rückkehrer
- Vertiefung 1 (Yzidi)
 - Aufenthaltsrecht und Asylrecht
 - Sozialrecht für Geflüchtete und Migranten
 - Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge
 - Integration durch Sport

2. Weiterbildungsinhalte

2.3 Integration in die Gesellschaft

2.3.2 Integration durch Sprache



Lehrfach Integration durch Sprache

- Hauptreferentin: Katrin Gildner
- Primäre Inhalte:

„Sprache ist der Schlüssel zur Integration.“ Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Sprachförderung für Geflüchtete. Welche Angebote gibt es von Seiten des Staates? Was für ein Sprachniveau muss ein Geflüchteter erreichen, um sich an einer deutschen Universität einzuschreiben? Wie können Ehrenamtliche als Deutschlehrer/innen helfen? Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung von praktischen Fähigkeiten zum Lehren von Deutsch als Fremdsprache (DaF) bzw. Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Zur Zielgruppe gehören fachfremde Lehrer/innen und Ehrenamtliche, die als Sprachpaten/innen oder Deutschlehrer/innen arbeiten möchten. Im Vertiefungsteil des Moduls gehen wir näher auf die Auswahl von geeigneten Materialien und Lehrwerken, den Umgang mit Analphabet/innen sowie den Aspekt der Motivation ein.

2. Weiterbildungsinhalte

2.3 Integration in die Gesellschaft

2.3.2 Integration durch Sprache



Lehrfach Integration durch Sprache: das Programm im Detail

- Grundlagen (Gildner)
 - Sprachförderung von Geflüchteten – ein Überblick
 - Didaktik und Methodik für ehrenamtliche Lehrer/innen - Teil 1
 - Didaktik und Methodik für ehrenamtliche Lehrer/innen - Teil 2
 - Lernkulturen
- Vertiefung 2 (Gildner)
 - Interkulturelles eLearning
 - Analphabetismus und Zweitschifterwerb
 - Material und Lehrwerke
 - Motivation

2. Weiterbildungsinhalte

2.4 Internationale Unternehmen



Modul: Internationale Unternehmen

- Hauptreferent/in: Prof. Dr. Markus Launer, Pari Niemann
- Primäre Inhalte:

Diese eLearning Einheit beschäftigt sich mit dem „culture-free“ Ansatz des Interkulturellen und Internationalen Managements. Die Notwendigkeit zum bewussten Internationalen Management ergibt sich aus der Heterogenisierung der für die Manager relevanten Umwelten. Dies schlägt sich in einer erhöhten Führungskomplexität nieder, deren integrative Handhabe als Kernaufgabe des Internationalen Managements zu bezeichnen ist.

Die erlernten Grundlagen werden anhand von Praxis-Beispielen und erprobten Strategien des interkulturellen Managements vertieft. Dabei wird der Schwerpunkt auf der interkulturellen Kommunikation in unterschiedlichen Organisationsformen gelegt. Die Implementierung von Diversity Management im Unternehmen ist ein weiterer Lernaspekt dieses Moduls.

2. Weiterbildungsinhalte

2.4 Internationale Unternehmen

2.4.1 Interkulturelles Management



Lehrfach Interkulturelles Management

- Hauptreferentin: Pari Niemann
- Gastreferent: Prof. Dr. Markus Launer
- Primäre Inhalte:

In diesem eLearning Modul erlernen Sie grundsätzliche Fähigkeiten des Interkulturellen Managements, unabhängig von einzelnen Landeskulturen (siehe dazu den „culture bound“ Ansatz bei den Länderreferaten). Die Grundlagen bauen auf unterschiedlichen Definitionen von Kultur und Kulturmodellen auf. Weiter werden Grundlagen gelegt auf Basis der sog. Kulturdimensionen der anerkannten Kulturforscher Hall, Hofstede, Trompenaars und der Globe Studie.

In der Vertiefung geht es u.a. um Diversity as a Business Case und Interkulturelle Kommunikation. Besonders wird eingegangen auf die Soziolinguistik nach Gumperz und Tannen sowie der „Soziale Raum“ nach Bourdieu.

2. Weiterbildungsinhalte

2.4 Internationale Unternehmen

2.4.1 Interkulturelles Management



Lehrfach Interkulturelles Management: das Programm im Detail

- Grundlagen (Launer)
 - Definition Kultur aus Managementsicht und Unternehmenskultur
 - Kulturdimensionen nach Hall
 - Kulturdimensionen nach Hofstede
 - Kulturdimensionen nach Trompenaars
 - Kulturdimensionen nach Globe Studie
- Vertiefung (Niemann)
 - Diversity as a Business Case. Vielfalt erfolgreich gestalten!
 - Interkulturelle Kommunikation
 - Soziolinguistik nach Gumperz und Tannen
 - „Sozialer Raum“ nach Bourdieu

2. Weiterbildungsinhalte

2.4 Internationale Unternehmen

2.4.2 Internationales Management



Lehrfach Internationales Management

- Hauptreferent Prof. Dr. Markus Launer
- Primäre Inhalte:

Dieses eLearning Modul beschäftigt sich mit der Lehre internationale Unternehmen zu führen und koordinieren, d.h. ein Managementansatz. Dennoch gibt es Managementansätze, die regionale Unterschiede berücksichtigen und individuell auf die jeweiligen Gastländer eingehen. Wesentliche Aufgabe ist die koordinative, abwägende Einbeziehung der sozio-ökonomischen Daten aller vom Internationalen Unternehmen bearbeiteten Regionen.

Inhaltlich geht es um die Führung, Struktur und Strategien von Mutterkonzernen und deren ausländische Tochtergesellschaften. Wie werden Tochtergesellschaften im Ausland geführt und im Gastland integriert. Dabei wird einmal auf dem Konzept von Perlmutter aufgebaut, aber auch auf dem Transnationalen Unternehmen nach Bartlett und Ghoshal. Dabei werden ausländische Tochtergesellschaften individuell und unterschiedlich geführt.

2. Weiterbildungsinhalte

2.4 Internationale Unternehmen

2.4.2 Internationales Management



Internationales Management: das Programm im Detail

- Grundlagen
 - Diamantansatz von Porter und das Eklektische Paradigma von Dunning
 - Strategisches internationales Management nach Porter
 - Der EPRG-Ansatz auf Basis von Perlmutter
 - Der Bruch von einfachen zu komplexeren Strategiemodellen
 - Differenzierte Führung von ausländischen Tochtergesellschaften
 - Das Transnationale Unternehmen
 - Das Differenzierungsmodell nach Ghoshal / Nohria
 - Das Rollenmodell nach Bartlett / Ghoshal
- Vertiefung
 - Versendung von Mitarbeitern ins Ausland
 - Internationales Marketing

2. Weiterbildungsinhalte

2.5 Länderreferate



Modul: Länderreferate (Einzelbeispiele)

- Leitung: Joachim Delekat
- Gastreferenten/innen: Einzelreferenten und Studierende, Pari Niemann (WPF)
- Primäre Inhalte:

Dieses eLearning Modul basiert auf dem „culture bound“ Ansatz und geht individuell auf verschiedene Landeskulturen ein. Die jeweilige Landeskultur wird auf Basis der Kulturdimensionen (siehe Modul Interkulturelles Management) dargestellt und analysiert. Es werden auch die Besonderheiten eines Landes erläutert und auf die aktuelle Geschehnisse in einem Land eingegangen.

2. Weiterbildungsinhalte

2.4 Länderreferate



Länderreferate: das Programm im Detail

- Syrien
- Iran
- Polen
- Frankreich
- Indien
- Je nach Bedarf und Angebot von Gasthörern/innen

3. Lehrplan

3.1 Gesamtkonzeption



Überblick

1. Kick-off und Einführung: Prof. Markus Launer
2. Internationales Management
3. Grundlagenvorlesungen
4. Vertiefung und Länderreferate
5. Abschluss des Wintersemesters und Zertifikatsvergabe
6. Semesterferien

1. Sept. 2016
- Sept. 2016
- Sept. / Okt. 2016
- Nov. 2016 – Dez. 2017
21. Dez. 2016
- Februar 2017

3. Lehrplan

3.2 Wocheneinteilung



Aufteilung der Woche

Externe Dozenten	Montags
Delekat	Montag
Niemann	Dienstag
Launer	Dienstag
Gildner	Mittwoch
Hermeking	Mittwoch
Auer	Donnerstag
Yzidi	Donnerstag

3. Lehrplan

3.4 Zertifizierte Weiterbildung



Zertifizierte Weiterbildung

- Unterschiedliche Zertifikate möglich (Zusammenstellung)
- Zusammenstellung von Einzelblöcken / -referaten zu einem Zertifikat
- Je Zertifikat Teilnahme an 30 Einzelvorlesungen!
- Abschlussarbeit
 - Schriftliches Referat, anzufertigen im Dezember 2016/Januar 2017. Abgabe am 1. Februar 2017. Korrektur im Februar 2017.
 - 9-11 Seiten Bericht/Zusammenfassung über die 30 gehörten Vorlesungen inkl. Literaturverzeichnis mit mindestens 10 Quellen.
 - Zertifikatsverantwortliche definieren 30 Vorlesungen für ein Zertifikat, davon mindestens 10 Grundlagenlesungen und 10 Vertiefungslesungen.
- Flexible Anpassung der Ausbildungen an die jeweiligen Zielgruppen
- Unterzeichnung von Prof. Dr. Launer, Dr. Noémie Hermeking und evtl. Dr. Blume, Landrat vom Kreis Uelzen (Dr. Burmeister, Lotto Sport Stiftung)
- Logo der Lotto Sport Stiftung, evtl. Ostfalia und FH Lübeck

3. Lehrplan

3.5 Zertifikate



Unterschiedliche Zertifikate möglich (Zusammenstellung)

Zertifikat Interkulturelle Integration in der Wissenschaft (Dr. Noémie Hermeking)

- Interkulturelle Kompetenz
- Interkulturelle Kommunikation
- Integration in Staat, Unternehmen und Gesellschaft

Zertifikat Interkulturelle Integration für Akteure in der Flüchtlingshilfe (Dr. Anne-Kathrin Auer, Bachir Yzidi)

- Interkulturelle Integration
- Staatskunde
- Integrationsakteure
- Integration in Staat, Unternehmen und Gesellschaft

3. Lehrplan

3.5 Zertifikate



Zertifikat Interkulturelle Integration in der Sprachförderung (Katrin Gildner)

- Teile der Interkulturellen Integration
- Integration in Deutschland
- Teile des Interkulturellen Managements

Zertifikat Interkulturelle Integration in internationales Unternehmen (Prof. Launer & Pari Niemann)

- Internationales Management
- Interkulturelles Management
- Teile der Interkulturellen Integration

Schülerzertifikat Interkulturelle Integration in der BWL (Joachim Delekat)

- Interkulturelle Kommunikation
- Internationales Management
- Staatsbürgerkunde

3. Lehrplan

3.5 Zertifikate geplant



Zertifikat Interkulturelle Integration für die Gastronomie (Alexander von Gültlingen)

- Gastronomie-Ausbildung
- Dienstleistungsmanagement
- Teile der Interkulturellen Integration

Zertifikat Interkulturelle Integration in der Informationstechnologie (Verw.-Prof. Christian Weber)

- IT-Ausbildung
- Internationales Management
- Interkulturelles Management

Weitere Zertifikate in Planung bzw. individuell gestaltbar (fragen Sie Frau Dr. Auer)

4. Die Dozenten

4.1 Leitung



Prof. Dr. Markus Launer

Launer hat über 20 Jahre Erfahrung in der Finanz- und Unternehmenskommunikation, sowie im Internationalen Management. Er arbeitete für die Hoechst AG und SGL Carbon AG (Wiesbaden und USA), die Philipp Holzmann AG, Altana Inc. New York, Merck KGaA sowie als Berater für zahlreiche Unternehmen aus dem DAX30, MDAX und SDAX. Er war im Vorstand der German American Chamber of Commerce New York Inc. Launer ist Professor für ABWL und Dienstleistungsmanagement an der Ostfalia Hochschule. Er absolvierte sein betriebswirtschaftliches Studium an den Universitäten Mannheim und Köln und erlangte den europäischen Ph.D. an der Tallinn University of Technology. Er ist Herausgeber zahlreicher Bücher im Bereich Wissenschaftliches Arbeiten, Bond Relations, Corporate Governance und der Koordination ausländischer Tochtergesellschaften multinationaler Unternehmen.



4. Die Dozenten

4.2 Team Interkulturelles Lernen



Dr. Noémie Hermeking

Sie studierte Anthropologie, Soziologie, Ethnologie, Koreanistik und Erziehungswissenschaften in Hamburg, Seoul (Süd-Korea), Paris (Frankreich), Montréal (Kanada) und Bloomington (USA). Seit 2002 regelmäßige Forschungsaufenthalte in Kanada und USA. Lehraufträge, u.a. an den Universitäten Indiana University, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Eberhard Karls Universität Tübingen und Hochschule für Philosophie München. Seit 2012 interkulturelle Trainerin für unterschiedliche Zielgruppen, Inhaberin von nhtrainings München.



Pari Niemann

Sie studierte Biologie, English und Politikwissenschaft für das Lehramt an der Universität Göttingen und Interkulturelle Kommunikation & Europastudien (ICEUS) an der Hochschule Fulda. Zertifizierte Gender Diversity Trainerin. Von 1994 bis 2014 Gleichstellungsbeauftragte, Coach & Diversity-Managerin beim NDR Landesfunkhaus Niedersachsen. Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen (AMFN) und von 1998 bis 2003 in der Ausländerkommission des Nds. Landtags. Sie ist Geschäftsführerin des Wendland-Instituts für berufliche Bildung & Kommunikation (W-IBKO) und Dolmetscherin für Persische Sprache.



4. Die Dozenten

4.3 Team Integration in Staat und Unternehmen



Dr. Anne-Kathrin Auer

Sie ist seit mehreren Jahren in der Personalarbeit von KMU tätig. Bevor sie als Personalleiterin bei einem Automobilzulieferer arbeitet, ist sie jetzt bei der Firma Werkhaus GmbH in der Lüneburger Heide beschäftigt. Frau Auer promovierte in der Psychologie über das Thema Personalauswahl und legte dabei ihren Schwerpunkt auf die Frage, wie Personalentscheidungen zustande kommen.



Joachim Delekat

Er ist Personalberater und Dozent für Arbeits-, Beamten-, und Staatsrecht in der Metropolregion Hamburg und in Hannover. Er ist zudem Ratsherr in Uelzen und Mitglied in zwei Aufsichtsräten sowie Mitglied der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) in Uelzen.



4. Die Dozenten

4.3 Team Integration in die Gesellschaft



Katrin Gildner

Sie hat an der Universität Heidelberg Germanistik im Kulturvergleich studiert und Unterrichtserfahrung als Deutschdozentin in verschiedenen Lehr- und Lernsettings gesammelt. Seit Anfang 2015 beschäftigt sich mit der Sprachförderung von Flüchtlingen durch Ehrenamtliche und der Qualifizierung letzterer.

Ihre Erfahrungen zur Sprachförderung von Flüchtlingen gibt sie in Workshops und ihrem Blog Sprache ist Integration weiter, den sie parallel zum Masterstudium (Medienwissenschaft) schreibt.



Bachir Yzidi

Er hat im Landkreis Uelzen und in Hamburg zahlreiche Flüchtlingshelferprojekte initiiert und begleitet. Er studierte an der Universität Oran in Algerien Handelswissenschaften und in Hamburg Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Soziologie, Recht, VWL und BWL. Er lehrte an einer französischen Privatschule im Libanon Pädagogik, Mathematik, Informatik und Französisch. In Deutschland arbeitete er bei verschiedenen Unternehmen wie die Deutsche Post AG, Union Investment, der Dodenhof GmbH und der Red Kiwi GmbH in unterschiedlichen Leitungspositionen.

